



11.03.2025 11:25 CET

Marktkommentar: Korrektur an den Börsen ist attraktive Gelegenheit zum Einsteigen

Die jüngste Talfahrt an den Börsen sorgt bei Anlegern für erhebliche Unsicherheit. **Clemens Berendt**, der als Lead Portfoliomanager der apoBank Anlageprodukte für institutionelle Investoren und Privatkunden verantwortet, teilt dazu mit:

Anleger sollten jetzt einen kühlen Kopf bewahren. In turbulenten Börsenzeiten wie derzeit neigen viele Anleger dazu, den Markt zu verlassen – doch gerade das kann teuer werden. Die besten Börsentage folgen oft den

schlechtesten, und niemand kann den Wendepunkt exakt vorhersagen. In Zeiten von hohen Kursschwankungen bleibt ein breit diversifiziertes Portfolio der Schlüssel für längerfristigen Erfolg.

Vor allem das radikale DOGE-Sparprogramm von US-Präsident Donald Trump und das Hin und Her bei den Strafzöllen verunsichern Anleger auf der ganzen Welt. Die Erfahrung aus den frühen 1990er Jahren hat gezeigt, dass drastische Kürzungen – damals im Verteidigungshaushalt – eine Rezession auslösen können. Wir werden deshalb besonders auf die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen schauen. Schließlich geht es nicht um einige hunderttausende Jobs im Behördenapparat, sondern auch um mindestens so viele Arbeitsplätze bei Zulieferern und Dienstleistern.

Profis schauen sich zunächst aber die kommenden Einzelhandelsumsätze an: Daraus lässt sich ablesen, wie sich die geopolitischen Themen und drohenden Handelskonflikte auf das Verbraucherverhalten auswirken und ob der für die US-Konjunktur so wichtige Konsum darunter leidet. Ein genauer Blick auf Konsumaktien wird zeigen, wie der Markt die neuen Einzelhandelsumsätze bewertet. Entscheidend wird sein, ob die Märkte die langfristigen Vorteile des DOGE-Sparprogramms frühzeitig einpreisen oder ob wir zunächst eine Phase schwächeren Wachstums mit steigender Arbeitslosigkeit sehen.

Trotz aller Unsicherheiten bieten die aktuellen Entwicklungen auch Chancen: Während Handelskonflikte und das DOGE-Sparprogramm für Volatilitäten sorgen, könnten sie langfristig zu effizienteren Strukturen und stabileren Staatsfinanzen führen. Wer jetzt besonnen bleibt und langfristig denkt, kann von den Marktbewegungen profitieren. Marktrücksetzer bieten immer wieder attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Wir sehen die aktuellen Entwicklungen vor allem als Korrektur, die attraktive Gelegenheiten für den Wiedereinstieg schafft.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h.

sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154